

O r d n u n g
d e r
V o r l e s u n g e n
a n d e r

Großherzoglichen Universität zu Würzburg
für das Winter-Semester 1812—1813.



W ü r z b u r g.

Gedruckt bey Franz Ernst Nitribitt, Universitäts-Buchdrucker.

Die Vorlesungen werden am 2ten November ihren Anfang nehmen.

Auf dem Intelligenz-Comtoir im sogen. Kürschnershofe werden den Studierenden, gegen die Gebühr, bequeme Quartiere und ihre Preise bekannt gemacht.



Theologische Facultät.

1) *Theologische Encyclopaedie und Methodologie.*

Professor LOEWENHEIM, nach Wiest, täglich von 8—9 Uhr.

2) *Dogmenlehre.*

Derselbe wird, nach geendigten Vorlesungen über Encyclopaedie und Methodologie, die Dogmatik nach Eng. Klüpfel *institutiones theologiae dogmaticae* vortragen, täglich von 8—9 Uhr.

3) *Moral - Theologie.*

Professor KÜNDINGER, nach Reyberger *institutiones ethicae christianae*, täglich von 9—10 Uhr.

4) *Exegese.*

Professor FOERTSCH wird die Grundsätze der allgemeinen biblischen Hermeneutik nach Mayer's *institutio interpretis sacri*, auseinander setzen, dann aber zur Erklärung des Propheten Isaias schreiten, täglich von 10—11, Uhr.

5) *Kirchenrecht.*

Professor LEINIKER, nach Schenk1, täglich von 11 — 12 Uhr.

6) *Orientalische Philologie.*

Professor FOERTSCH wird die hebräische Grammatik nach Jahn lehren, und zur Uebung den Propheten Habakuk erklären, Montags, Mittwochen und Freytags von 2 — 3 Uhr.

7) *Kirchengeschichte.*

Professor LEINIKER, die Geschichte der christlichen Kirche von ihrem Ursprunge bis auf die Zeiten Karl's des Großen, nach Dannenmayr inst. hist. eccles., Montags, Mittwochen und Samstags von 3—4 Uhr.

8) *Homiletik und Catechetik.*

Professor KÜNDINGER, über Homiletik nach Schenk1 in dem Abschnitte seiner Pastoraltheologie de concionibus sacris — und über Catechetik nach M. I. Schmitt methodus catechizandi, Freytags von 3—4 — und Samstags von 2—3 Uhr.

Juristische Facultät.

I. Rechtskunde.

1) *Juristische Encyclopädie und Methodologie.*

Professor SCHMIDTLEIN, dreymal wöchentlich in noch zu bestimmenden Stunden.

2) *Methode des juristischen Studiums*

Professor RUDHART öffentlich.

3) *Naturrecht.*

Professor SCHNIDTLEIN, mit beständiger Rücksicht auf die neuern und neuesten Versuche, besonders auf Fichte's Grundlage des Naturrechts, dreymal in der Woche.

4) *Allgemeine Rechtsgeschichte.*

Professor RUDHART, nach Hugo und Tafinger, in noch zu bestimmenden Stunden.

5) *Bürgerliches Recht.*

a) *Römisches.*

α) *Institutionen des römischen Rechts.*

Professor KLEINSCHROD, nach dem Höpfnerischen Heinec, täglich von 11 — 12 Uhr.

β) *Pandecten.*

Professor SCHNIDTLEIN, nach dem Schneidtschen Hellfeld, mit Modificationen durch eignen mitzutheilenden Plan, früh von 8 — 9 — und von 11 — 12 Uhr, oder zu andern beliebigen Stunden.

b) *Französisches Civilrecht.*

Professor KLEINSCHROD, über den Code Napoléon, von 3 — 4 Uhr.

6) *Deutsches Privatrecht, verbunden mit dem fränkischen Rechte.*

Professor METZGER, nach Krüll's Privatrecht (1805) in zu wählenden Stunden.

7) *Handels- und Wechselrecht.*

Professor RUDHART, in beliebigen Stunden.

8) *Criminalrecht.*

Professor KLEINSCHROD, nach Meister, täglich von 9—10 Uhr.

9) *Lehenrecht.*

Professor BEHR, nach Boehmer, von 8—9 Uhr.

10) *Positives Staatsrecht.*

Professor BEHR, das öffentliche Recht des rheinischen Bundes, mit den nöthigen historischen und statistischen Zugaben, nach Anleitung seiner systematischen Darstellung des rhein. Bundes aus dem Standpunkte des öffentlichen Rechts, in noch zu bestimmenden Stunden,

11) *Practisches Völkerrecht.*

Professor RUDHART, nach Martens, in noch bekannt zu machenden Stunden,

12) *Gemeiner Prozeß.*

Professor SCHMIDTLEIN, nach Martin, mit Rücksicht auf die bestehende vaterländische Prozeßordnung, in bestimmt werdenden Stunden.

II. Staatswissenschaft.

A) *Vorbereitungswissenschaften.*

1) *Allgemeine Weltgeschichte.*

Professor BERG, die Geschichte der alten Welt, nach Wachler's Grundriss der Geschichte der älteren,

mittleren und neueren Zeiten, täglich, Samstags
ausgenommen, von 10—11 Uhr.

2) *Teutsche Geschichte.*

Professor RUDHART, nach Pütter, zu jeder gewählt wer-
denden Stunde.

B) *Hauptwissenschaften.*

1) *Allgemeine Staatslehre.*

Professor BEHR, nach seinem Systeme der angewand-
ten allgemeinen Staatslehre, oder der Politik
(in 3 Abtheilungen) 1810.) täglich $1\frac{1}{2}$ Stunden, und zwar
von halb 2—3 Uhr.

2) *Polizeywissenschaft, verbunden mit dem Polizeyrechte.*

Professor METZGER, von 10—11 Uhr.

5) *Staatswirthschaft.*

Professor GEIER, nach Schlötzer, in beliebigen Stunden.

4) *Landwirthschaft.*

Derselbe, nach Medicus, in noch zu wählenden Stunden.

5) *Forstwissenschaft.*

Professor RAU, nach Medicus, in noch anzuzeigenden Stun-
den.

6) *Gerichtliche und politische Mathematik.*

Derselbe, nach Florencourt, in noch zu bestimmenden
Stunden.

7) *Technologie.*

Derselbe, nach Beckmann, in bestimmt werdenden
Stunden.

Medicinische Facultät.

1) *Encyclopädie der Medicin.*

Professor SPINDLER, nach Conradi, von 3—4 Uhr.

2) *Litterärsgeschichte der Medicin.*

Derselbe, nach Sprengel, in noch zu bestimmenden Stunden.

3) *Anatomie.*

Professor DOELLINGER, nach Hempel, täglich von 2—3 Uhr.

Prosector Dr. HESSELBACH ertheilt Unterricht im anatomischen Seciren, Morgens von 9—12 — und Nachmittags von 2—4 Uhr.

4) *Vergleichende Anatomie.*

Professor DOELLINGER, nach Blumenbach, täglich von 11—12 Uhr.

5) *Chemie und Pharmazie.*

Professor PICKEL, nach Hermbstädt, von 3 — 4 Uhr.

6) *Naturgeschichte des Pflanzenreichs mit Anatomie und Physiologie der Pflanzen.*

Professor HELLER, nach Link und Treviranus, von 3 — 4 Uhr.

Derselbe die Botanik der cryptogamischen Gewächse, nach Weber und Mohr, von 11 — 12 Uhr.

- 7) *Medicinische Anthropologie für Nichtärzte, mit besonderer Rücksicht auf physische Erziehung.*

Professor RULAND, nach Loder, viermal wöchentlich, in noch zu bestimmender Stunde.

- 8) *Physiologie.*

Professor DOELLINGER, nach eigenem Lehrbuche, von 4 — 5 Uhr.

- 9) *Pathologie.*

Professor SPINDLER, nach Gaub, von 9 — 10 Uhr.

- 10) *Allgemeine und besondere Semiotik.*

Derselbe, nach Gruner, von 5 — 6 Uhr.

- 11) *Heilmittellehre.*

Professor RULAND, nach Arnemanns Arzneimittellehre in Verbindung mit der Lehre vom Receptschreiben, wöchentlich 5mal in noch zu bestimmenden Stunden.

- 12) *Therapie.*

Professor HORSCH, die allgemeine Therapie, nach seinem Handbuche, und die besondere, nach Hecker, täglich früh von 10 — 11 und Nachmittags von 3 — 4 Uhr.

- 13) *Chirurgie.*

Professor MARKARD, die theoretische Chirurgie, mit Bandagen- und Maschinenlehre nebst Uebungen, in noch zu bestimmenden Stunden

Professor BARTHEL von Siebold, die practische Chirurgie, mit Vorzeigung der chirurgischen Operationen:

(mit Inbegriff der Augenoperationen) an Leichnamen, nach
Tittmann von 6 — 7 Abends.

Derselbe giebt Uebungen in den chirurgischen Operationen (mit Einschluss der Augenoperationen) an Leichnamen, in passenden Stunden.

14) *Entbindungskunde, und als ein Theil derselben die Frauenzimmerkrankheiten.*

Professor ELIAS VON SIEBOLD trägt die Entbindungskunde, und als einen Theil derselben die Krankheiten der Schwangeren, Gebärenden und Wöchnerinnen, jene nach seinem Lehrbuche der Entbindungskunde (I. Theil 3te Aufl. Nürnberg 1812. II. Theil 2te Aufl. ebenda elbst 1810) und diese nach seinem Handbuche der Frauenzimmerkrankheiten (Frankfurt 1812) von 11 — 12 und von 4 — 5 Uhr vor.

Derselbe hält Uebungen in den geburtshülflichen manual- und instrumental - Operationen am Fantom von 5 — 6 Uhr.

15) *Gerichtliche Arzneywissenschaft und medicinische Polizey.*

Professor RULAND, nach seinem Entwurfe (Arnstadt bey Klüger 1806) 4mal wöchentlich.

Professor HELLER wird über die Behandlungsweise der in plötzliche Lebensgefahr gerathenen Menschen, der Ertrunkenen, Erstickten, Vergifteten u. s. w. 2mal in der Woche an noch zu verabredenden Tagen und Stunden besondere Vorlesungen halten.

16) *Medicinische Klinik.*

Professor FRIEDREICH, im Julius - Hospitale, täglich früh um 9 Uhr.

17) *Chirurgische Klinik.*

Professor BARTHEL von SIEBOLD, mit Anleitung zum chi-

rurgischen Verbande am Krankenbette, täglich früh von 8 — 9 Uhr im Julius-Hospitale.

18) *Geburtshülfsche Klinik.*

Professor ELIAS VON SIEBOLD, in der Entbindungsanstalt, nach dem aus seiner Schrift „über Zweck und Organisation der Klinik in einer Entbindungsanstalt“ bekannten Plane, von 11 — 12 Uhr.

19) *Veterinar-Medicin.*

Professor RYSS, die Zootomie des Pferdes und Rindes, vergleichend mit der der übrigen Hausthiere, besonders mit stäter Rücksicht auf die sich für die Nosologie ergebenden Resultate.

Derselbe giebt die specielle Chirurgie und Geburtshülfe der Hausthiere. — Endlich gerichtliche Thierarzneykunde, Mittwochen und Samstags von 2 — 3 Uhr.

Philosophische Facultät.

A. Für die Candidaten des ersten philosophischen Curses.

1) *Anthropologie und Logik.*

Professor MERZ, nach vorausgeschickter Erklärung des Zwecks und Ganges des akademischen Studiums überhaupt, und des philosophischen insbesondere, nach seinen gedruckten Schriften, wöchentlich 5mal von 9 — 10 Uhr.

2) *Buchstabenrechnung und Algebra.*

Professor SCHOEN, nach eignem Lehrbuche (Würzburg bey Stahel 1806.) täglich von 2 — 3 Uhr

3) *Philologie.*

Professor BLÜMM trägt philologische Encyclopädie nach Fülleborn (zweite Ausgabe Uratislaviae 1805.) vor, erklärt *Plantus Aulularia* (nach der Ausgabe von vier Comödien des Dichters, Halae 1810) und Xenophons *Hiero* und *Agesilaus* (nach der Schäferschen Ausgabe Lips. 1812) von 8 — 9 Uhr.

4) *Mineralogie.*

Professor RAU, nach Blank's Handbuche, von 10—11 Uhr.

B. Für die Candidaten des zweyten philosophischen Curses.

1) *Allgemeine practische Philosophie, und die philosophische Rechtslehre.*

Professor METZ, jene nach seiner Schrift über die Hauptmomente der Kant'schen Kritik der pract. Vernunft (2te Aufl. b. Goebhardt); und diese mit Benützung des Lehrbuchs des Naturrechts von A. Bauer (Marburg 1808) wöchentlich dreymal von 2 — 3 Uhr.

2) *Mathematik.*

Professor SCHOEN, die ebene und sphärische Trigonometrie mit den Anfangsgründen der Differential- und Integralrechnung, nach eignem Lehrbuche (Göbhardt 1805.) von 9 — 10 Uhr.

3) *Physik und Chemie.*

Professor SORG, theoretische und experimental-Physik, mit einer Einleitung zur Theorie des chemischen Processes, nach Kästner's Grundriss der Experimental-physik (Heidelberg 1810.) täglich von 10—11 Uhr.

4) *Philologie.*

Professor BLÜMM erklärt Platons Phaedon, nach der Ausgabe (Würzb. b. Stabel 1807.) und Horazens Satyren, von 3—4 Uhr.

5) *Asthetik.*

Professor FROELICH, nach Schreiber's Lehrbuch der Aesthetik (Heidelb. 1809) an noch zu bestimmenden Tagen und Stunden.

6) *Harmoniclehre.*

Derselbe, öffentlich.

Die Universitäts-Bibliothek nebst ihrem Lesezimmer ist im Winter-Semester täglich (die Mitwochen ausgenommen, wenn kein Feyertag in die Woche fällt) früh von 9 — 12 — und Nachmittags von 2 — 4 Uhr offen.

Schöne und bildende Künste.

Zeichnungskunst: Koehler.

Kupferstecherkunst: Bitthäuse

Sprachen.

Französische: Bils.

Spanische: Derselbe.

Italienische: Corti.

Exercitienmeister.

Schreibkunst: Wirth.

Reitkunst: Ferdinand.

